

Tagesfahrt am 26. August 2023 in die Lüneburger Heide

Mit 36 Personen ging es pünktlich um 8:00 Uhr mit unserem bewährten Reiseunternehmen Schmidt Salzgitter zunächst in Richtung Faßberg wo die Gruppe in der „Erinnerungsstätte Luftbrücke Berlin“ zu einer Führung erwartet wurde. Zunächst führte uns ein Film in das Jahr 1948 zurückführt, als alliierte „Rosinenbomber“ die Berliner Bevölkerung aus der Luft versorgten und die eingeschlossene Stadt von Faßberg aus mit insgesamt 539.112 t Kohle beliefert wurde. Mit eindrucksvollen Bild- und Tondokumenten erhielten wir Informationen, die einigen noch präsent, den meisten aber nur noch dunkel aus den Geschichtsbüchern in Erinnerung waren.



Die Ausstellung versteht sich als militärhistorische Präsentation und ist in sog. Nissenhütten untergebracht – einfachen Wellblechhütten mit halbrundem Dach. Sie wurde am 2. März 1990 eingeweiht und ist mittlerweile eine international anerkannte und weltweit einzigartige Ausstellung zu diesem Thema. Unsere Begleiter nahmen sich zwei Stunden Zeit für unsere Gruppe.

Mit weiteren Informationen zur Region ging es pünktlich zum Mittagessen in Müden/Örtze mit Blick auf den schönen Heidesee und schließlich weiter durch die weithin blühende Ellerndorfer Heide nach Ebstorf zur Klosterbesichtigung.



Dort wurden wir von zwei Konventualinnen erwartet, die uns wiederum in zwei Stunden umfassend die Klosteranlage sowie die Geschichte dieses abgeschiedenen Ortes erläuterten.

Das Kloster Ebstorf wurde als Kloster St. Mauritius (möglicherweise ein Doppelkloster) der Prämonstratenser gegründet und war ab Ende des 12. Jahrhunderts ein Benediktinerinnenkloster. Es ist eines von mehreren Klöstern, die von der Klosterkammer Hannover verwaltet werden und beherbergt heute ein evangelisches Damenstift und eine landwirtschaftliche Schule. Das Kloster ist durch die berühmte Ebstorfer Weltkarte aus dem 13. Jahrhundert, seine umfangreiche mittelalterliche Ausstattung sowie seine Handschriften-Bibliothek bekannt.

Nach einem riesigen Tortenstück im Klostercafé ging es über die B4 zurück nach Salzgitter, wo wir nach einem gelungenen Tagesprogramm gegen 19 Uhr eintrafen.

Die Tagesfahrt fand nach dreijähriger, pandemiebedingter Pause in Kooperation mit dem Förderverein Burg Lichtenberg e.V. sowie des Heimatkreises Lichtenberg statt. Diese Zusammenarbeit soll fortgesetzt werden.

CKD

09/2023

